

**Aussprüche über Bücher.**

Jetzt, wo der Sortimenter daran geht, das Schaufenster für den Weihnachtsverkauf einzurichten, werden ihm Büchersprüche zur Ausschmückung willkommen sein. Wir veröffentlichen deshalb im Nachstehenden eine aus früheren Jahrgängen des Börsenblatts und aus anderen Quellen herrührende Sammlung und hoffen, daß einzelne Sprüche daraus beim Weihnachtsgeschäft, im Schaufenster und im Laden gute Verbedienste tun werden.  
(Red.)

**Das Buch an sich.**

Beurteile kein Buch nach dem Titelblatt.

Das Buch und wir. Gedankensplitter von Walther Körner-Altenburg.

Bücher sind Brillen, durch welche wir die Welt betrachten; bald trübend, bald verschärfend, bald verzerrend, immer nötiger, je schwächer die Augen werden.

Ernst Freiherr von Feuchtersleben: Aphorismen (1837).

Das Buch, die tote Person, hat vor der lebendigen große Vorränge voraus. Thering.

Auch Buch und Schrift  
Ein Schicksal trifft.  
(Habent sua fata libelli.)

Ein Buch, das Blut enthält,  
Lebt, bis sein Leib zerfällt.

Ein Buch sei klar,  
Schön, gut und wahr.

Ein ganzes Buch — ein ganzes Leben.  
Marie von Ebner-Eschenbach: Aphorismen (1893).

Buch kann wecken,  
Reden, schrecken.

Bücher regieren die Welt, und die Tinte ist das fünfte Element.  
Weber: Demokritos.

Bücher sind gute Freunde,  
Die man schlecht behandeln darf.

Bücher.  
Die Werke kluger Sinnen  
Hat nie vertilgen können  
Der Zeiten starke Flucht,  
Wie viel sie sonst vermocht.  
Auf Stahl und Stein zu bauen  
Darf keiner sicher trauen,  
Sie nehmen eher Bruch  
Als ein gelehrtes Buch.

Friedrich von Logau: Deutsche Sinn-Gedichte. (1654.)

Wenn auch Bücher nicht gut oder schlecht machen, besser oder schlechter machen sie doch. Jean Paul.

Bücher sind kein geringer Teil des Glücks.  
Friedrich der Große.

Bücher plaudern lautlos.

Auch Bücher haben Schicksale.

Bücher und Bauten  
Lassen manches verlauten.

Die Bücher sind die besten, die der Verfasser selber nicht zum zweiten Male »machen kann«, über die er sich selber wundert.  
Aus Wilhelm Raabes Weisheit.

Die meisten Bücher von heute scheinen zugleich mit denen von gestern entstanden zu sein. Chamfort.

Bücher sind immer noch die wohlfeilsten Lehr- und Freudenmeister, und der wahre Paraklet hienieden für Millionen besserer Menschen.  
Weber: Demokritos.

Büchern geht's so:  
Salm wird zum Stroh.

Es ist besser, zwischen Büchern, als unter ungeschickten Menschen zu hausen.

Das Buch und wir. Gedankensplitter von Walther Körner-Altenburg.

Büchernarren sind solche Leute, die Bücher ohne Unterschied lesen und die nicht genug Geld ausgeben können, um in Besitz von unzüchtigen, verbotenen und verbotenen Büchern zu gelangen.

Das Buch und wir. Gedankensplitter von Walther Körner-Altenburg.

Des Buches Atem, glaub',  
Bläst ab den Seelenstaub.

Mancher Mensch lebt hundert Jahr,  
Mancher Baum an tausend gar,  
Manches Büchlein immerdar.

Der Buchstabe tötet, der Geist macht lebendig.

Wisset nur, daß Dichterworte  
Um des Paradieses Pforte  
Immer leise klopfend schweben,  
Sich erbittend ew'ges Leben. Goethe.

Dreißigtausend Bücher jährlich!  
Freilich, mein's war unentbehrlich.

Ein gutes Buch ist der beste Führer zur Idealität, ein Edelstein dagegen führt zum Realismus.

Das Buch und wir. Gedankensplitter von Walther Körner-Altenburg.

Selbst erfinden ist schön: doch glücklich von andren Gefundenes,  
Fröhlich erkannt und geschätzt: nennst du das weniger dein? Goethe.

Schlechte Bücher taugen auch guten zu der Gegenprobe:  
Dinstres macht, daß jedermann desto mehr das Licht lobe.  
Logau.

Geist ist Messers Schneide,  
Buch ist seine Scheide.

Bücher sind zarte Geistesbecher.

Geistesgabe: Seelenlade.  
*ψυχῆς ἰατρειὸν*

Von allem Geschriebenen liebe ich nur, was einer mit seinem Blute schreibt. Nießsche.

Grün wird des Buches fahles Kraut,  
Wenn es das rechte Aug' beschaut.

Es ist kein Buch so böß, es steckt was Gutes drin.  
Zingref.

Buches Hauch belebt den Leser,  
Lesers Hauch belebt das Buch.

Reines Herz und reine Hand  
Wünscht der Autor und der Band.

Was man mit Herzblut schreibt,  
Das bleibt.

Buch ist Kahn  
Auf des Geistes Ozean.